



PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 2. März 2026

Ansprechpartner:

Matthias Ohms

matthias.ohms@erinnern.org

Tel: 0391 244 55 924

Fax: 0391 244 55 998

www.erinnern.org

Nächste Wochenendöffnung Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Am Samstag, dem 7. und Sonntag, dem 8. März 2026, hat die Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Neben den Dauerausstellungen ist die Sonderausstellung „Justiz im Nationalsozialismus: Über Verbrechen im Namen des Deutschen Volkes. Sachsen-Anhalt“ zu sehen.

Die 1842 vor der Stadt Halle eröffnete Strafanstalt diente der nationalsozialistischen Justiz als Zuchthaus und Hinrichtungsstätte. Während des Zweiten Weltkriegs wurden hier mehr als 500 Männer und Frauen aus Deutschland und 15 weiteren Ländern ermordet.

Wenige Wochen nach der Befreiung durch U.S.-amerikanische Truppen betrieb ab Sommer 1945 die sowjetische Besatzungsmacht den „Roten Ochsen“ als Internierungsort und Sitz von Militärtribunalen. Ihm folgte das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) der DDR, das einen Großteil des Geländes als Untersuchungshaftanstalt nutzte.

An beiden Tagen wird um 14:00 Uhr eine Führung angeboten, in der vorwiegend über den Ablauf der Untersuchungshaft des MfS und dessen Vernehmungsmethoden informiert wird. Der Eintritt ist frei.

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Am Kirchtor 20 b

06108 Halle (Saale)

Tel: 0345 470698337

Mail: info-roterochse@erinnern.org

Web: www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de



Öffnungszeiten

Montag und Freitag	10:00 - 14:00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	10:00 - 16:00 Uhr
Jedes erste Wochenende im Monat (Samstag und Sonntag)	13:00 - 17:00 Uhr